

Erläuterung zur vorgeschlagenen Erhöhung des Mitgliedsbeitrags (MV-TOP 9)

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, den bisherigen Mitgliedsbeitrag von 25 Euro zu erhöhen. Zur Abstimmung stehen zwei Varianten: eine Erhöhung auf **30 Euro** oder auf **35 Euro**.

Wie wir in der Mitgliederversammlung anhand der Finanzaufgaben erläutern werden, ist unsere finanzielle Lage angespannt. Sowohl bei den Konzertprojekten als auch im Basishaushalt verzeichnen wir für 2025 negative Ergebnisse. Auch 2026 stehen wir in beiden Bereichen vor finanziellen Herausforderungen. Allgemeine Preissteigerungen machen vor soundwerk nicht halt.

Die vorgeschlagene Beitragserhöhung dient der **Stabilisierung unseres Basishaushalts**. Die Finanzierung der Konzertprojekte betrachten wir gesondert. Hier werden wir insbesondere über Eintrittseinnahmen und die gesamten Projektausgaben sprechen. Den laufenden Grundbetrieb müssen wir hingegen als Chor gemeinsam über unsere Mitgliedsbeiträge tragen. Dabei sind vor allem drei Kostenbereiche entscheidend:

- **Stimmbildung:** Mit Caro haben wir endlich eine professionelle und verlässliche Unterstützung für die Solisten- und Chorarbeit gefunden. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit haben wir lange gesucht und schätzen sie sehr. Wenn wir sie dauerhaft fortführen möchten, müssen wir dafür jährlich 5.000 Euro fest einplanen und finanzieren.
- **Raumkosten:** Aktuell profitieren wir von der großzügigen Unterstützung durch die Kirchengemeinde. Wir müssen jedoch damit rechnen, dass die Raummiete künftig steigt oder ein Raumwechsel notwendig wird. Auch dann müssen wir uns einen geeigneten Probenraum leisten können.
- **Technik:** Um unseren musikalischen und technischen Standard zu halten, sind regelmäßig Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen nötig, etwa von Mikrofonen. Auch diese Ausgaben brauchen einen festen Platz in unserer Finanzplanung.

Unser Basishaushalt sollte darüber hinaus nicht nur seine laufenden Kosten decken, sondern auch ermöglichen, kleine Rücklagen aufzubauen. So können wir im Abstand einiger Jahre besondere Vorhaben wie das aktuelle Videoprojekt mitfinanzieren. Wenn wir dagegen dauerhaft Geld aus den Rücklagen für den laufenden Betrieb entnehmen, verlieren wir diesen Gestaltungsspielraum.

Warum stehen zwei Varianten zur Abstimmung?

Die Erhöhung auf **30 Euro** halten wir als Vorstand für das notwendige Minimum, um das laufende Defizit zu schließen. Sie lässt voraussichtlich jedoch kaum finanziellen Spielraum und dürfte deshalb nur eine vorübergehende Lösung sein.

Mit einer Erhöhung auf **35 Euro** schaffen wir aus heutiger Sicht eine deutlich tragfähigere Grundlage: Wir können laufende Kosten verlässlicher decken, uns auf weitere Kostensteigerungen vorbereiten und wieder kleinere Rücklagen bilden. Unser Ziel ist eine möglichst stabile finanzielle Perspektive für die nächsten fünf Jahre.

Uns ist bewusst, dass eine Beitragserhöhung für alle eine zusätzliche Belastung bedeutet. Deshalb legen wir euch beide Varianten zur Entscheidung vor. Für eine nachhaltige Absicherung unserer gemeinsamen Chorarbeit spricht sich der Vorstand für die Erhöhung auf **35 Euro** aus.